

# Das Zechen

Gem. Chor

Anton B. Kraus\*)

Norbert Feibel

*Fröhlich*

S / A

1. Das Ze - chen ist ein fröh - lich Ding, ein fröh - lich, fröh - lich Ding, man  
 2. Doch pfleg' die Kunst mit Au - gen - maß, die Kunst mit Au - gen - maß, daß  
 3. Das Ze - chen ist ein fröh - lich Spiel, ein fröh - lich, fröh - lich Spiel, ein

T / B

muß es nur ver - steh'n, man muß es nur ver - steh'n; wer nie ver - gnügt am  
 sie dir nicht miß - rät, daß sie dir nicht miß rät; sonst ha - ben al - le  
 Brauch, der je - den freut, ein Brauch, der je - den freut; drum trink' mit Lust, doch

Be - cher hing, ver - gnügt am Be - cher hing,  
 ih - ren Spaß, sie ha - ben ih - ren Spaß,  
 nie zu - viel, mit Lust, doch nie zu viel.

geh'n, \_\_\_\_\_  
 spät, \_\_\_\_\_  
 heut, \_\_\_\_\_

1., 2. heim - wärts geh'n, mag lie - ber heim - wärts geh'n!  
 es zu spät, nur du merkst, es zu spät!  
 mor - gen, heut, trink' heute und al - le - zeit!

geh'n, \_\_\_\_\_  
 spät, \_\_\_\_\_  
 heut, \_\_\_\_\_

(rit.....)

\*) Textabdruck mit Genehmigung des Originalverlages Anton Böhm & Sohn, Augsburg